

Apotheke im KSW: Ein gemeinsamer Service der Apotheken in Winterthur und dem KSW

Konsequent an den Patienten gedacht: Apotheke im Kantonsspital Winterthur

Ausgangslage und Zielsetzung

Der **Spitaleintritt** sowie **Spitalaustritt** birgt als Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter Versorgung **Risiken** für den Patienten und für das Spital in sich. So kommt es immer wieder bei Medikamenten zu Falsch- oder Doppeleinnahmen, zu Verwechslungen, unkorrekter Dosierung oder Falschanwendungen.

Zusätzlich erwarten Patienten bei Entlassungen am Abend oder am Wochenende eine **Versorgung** mit Medikamenten, die durch die öffentliche Apotheke nicht immer gleichentags gewährleistet werden kann.

Das **Ziel** der **Apotheke im KSW** ist es, alle involvierten Personengruppen **vor und nach Spitalaustritt** durch eine gegenseitige **Vernetzung** über die aktuelle Medikation des Patienten bestmöglich zu informieren und **bei Spitalaustritt** die Patienten mit den kurzfristig notwendigen Medikamenten durch das ausgebildete Personal der Apotheke zu **versorgen**. Die pharmazeutische **Nachbetreuung** nach Spitalaustritt soll langfristig über die **Offizinapotheken** oder den **selbstdispensierenden Hausarzt** gewährleistet werden. **Besucher** und **Mitarbeitende** des KSW können ebenso vom Angebot der **Apotheke im KSW** profitieren.

Die Initiative zu diesem Projekt kam vom **AVKZ** Apothekerverband des Kantons Zürich gemeinsam mit dem **KSW** Kantonsspital Winterthur. Gerade **gegenseitige Vernetzung** und **aktive Zusammenarbeit** der regionalen Apotheken mit dem KSW ist eines der Kernelemente dieses Versorgungsansatzes und macht das Projekt in der Schweizerischen Versorgungslandschaft **einzigartig**.

Projektplanung und -realisierung

Das Projekt besteht insgesamt aus **sechs Teilprojekten** und wird von internen und externen Mitarbeitenden bearbeitet.

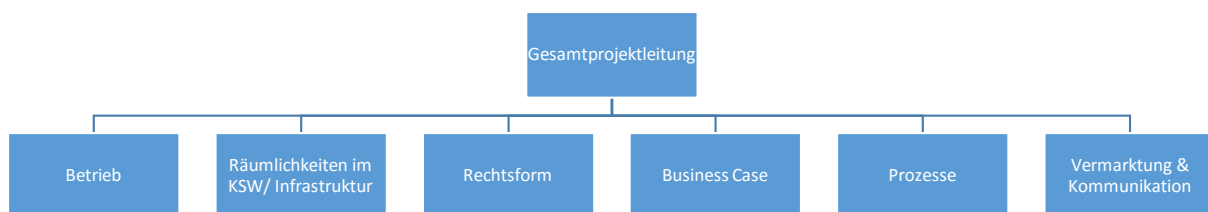


Abb.1: Projektorganisation

Das **KSW** hat im 1. Quartal 2016 gemeinsam mit **zwölf Apotheken** der Spitalregion Winterthur (sowohl Einzel- als auch Kettenapotheken) eine **gemeinsame Aktiengesellschaft** gegründet und wird die **Apotheke im KSW Anfang 2017** eröffnen.

Aufgrund der Neubauaktivitäten des KSW wird die Apotheke zunächst für vier Jahre in einer provisorischen **Container-Lösung** mit direkter Anbindung an den Haupteingang des KSW realisiert. Mit Fertigstellung des **KSW-Neubaus** zieht die **Apotheke im KSW** in den zentralen Eingangsbereich des Neubaus um. Der Umzug ist gemäss Bauplanung KSW spätestens für **2021** geplant.

Apotheke im KSW: Ein gemeinsamer Service der Apotheken in Winterthur und dem KSW

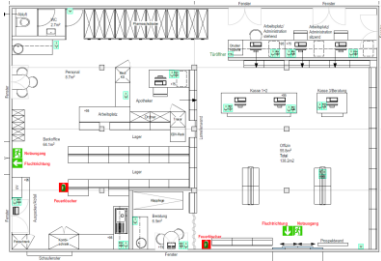


Abb.2: Container-Lösung mit Anbindung an Passarelle Haupteingang



Abb.3: Raumplanung Apotheke im KSW im Neubau

Erfolgsfaktoren

Folgende Erfolgsfaktoren wurden von den Auftraggebern für das Projekt und dessen Realisierung festgelegt und diese sind als **Projektphilosophie** für die **Apotheke im KSW** anzusehen:

1. **Wirtschaftlichkeit**, ausgewiesen durch Kundenakzeptanz, Kundenfrequenz und damit einem mittelfristig positiven finanziellen Ergebnis
2. **Versorgungssicherheit**, sichergestellt durch eine klare strategische Positionierung der Apotheke: u.a. Räumlichkeiten, Angebotssortiment, Öffnungszeiten
3. **Patentensicherheit**, gewährleistet durch eine möglichst „stufenfreie“ sektorübergreifende Schnittstelle und die konsequente Zusammenarbeit der involvierten Leistungserbringer: Verknüpfung der Prozesse zwischen dem KSW, der Apotheke im KSW und den Apotheken in der Spitalregion Winterthur (z.B. elektronisches Rezept)
4. **Win-Win Versorgungsmodell**, im Sinne der Integrierten Versorgung mit Reputationsgewinn für alle Beteiligten

Die Apotheke im KSW soll damit zu einem positiven Ergebnis für die Patienten, für das KSW, für die umliegenden Apotheken und für den Wirtschaftsstandort Winterthur führen.

Unterstützungsmöglichkeiten für Spitäler und Apotheken

Für die Apotheke im KSW wurden und werden **verschiedene Konzepte** zur Realisierung einer öffentlichen Apotheke im Spital entwickelt. Obwohl die verschiedenen Projektthemen immer **spezifisch** für die Situation in Winterthur erarbeitet werden, ist ein Grossteil des Knowhows **generisch nutzbar** und wird daher auch anderen Spitälern und Apotheken in Form von **Beratungsleistungen** angeboten.

Spezifisches Knowhow konnte in den letzten beiden Jahren u.a. in den folgenden Fachbereichen aufgebaut werden: Gesellschaftsgründung inkl. Aktionärbindungsverträge und Statuten, Regelung der Beteiligungen, Namensfindung und Markeneintragung, Gremienbesetzung, Aufbau Website, Raumfindung und -planung, technische Ausgestaltung der Räume inkl. Anbindung an Spital, Einrichtung der Räume, Beschaffung von Alternativlösungen (z.B. Container), Mietvertragsgestaltung, Berechnung Business Case, Business Planung, Sicherstellung der Eigen- und Fremdfinanzierung, Besetzung Geschäftsführung, Auswahl und Beschaffung von Automationssystemen, Prozesse zwischen Spital und Apotheke, Prozesse zwischen Apotheke und niedergelassenen Apotheken, Vermarktung intern und extern.

Damit ist das Projektteam in der Lage, den **Aufbau und die Etablierung einer Apotheke im Spital komplett beratend und umsetzend zu begleiten.**

Apotheke im KSW: Ein gemeinsamer Service der Apotheken in Winterthur und dem KSW

Ansprechpartner und Kontaktpersonen

Auftraggeber und Ansprechpartner des Verwaltungsrates: **Rolf Zehnder**, Spitaldirektor, KSW
Kantonsspital Winterthur, rolf.zehnder@ksw.ch; Dr. **Lorenz Schmid**, Präsident, AVKZ
Apothekenverband Kanton Zürich, info@avkz.ch

Gesamtprojektleitung und Verwaltungsratspräsident: Dr. **Holger Auerbach**, akomo GmbH, 077 430
7668, holger.auerbach@akomo.ch

Geschäftsführer der Apotheke im KSW AG: **Roland Bürki**, rbuerki@gmx.net

Darüber hinaus steht hinter der Apotheke im KSW AG ein Aktionariat und ein Verwaltungsrat. Der Kontakt kann über Holger Auerbach hergestellt werden.

Winterthur, 25. August 2016